



# ALGIRA

## Englisches Raigras (4n)

*Lolium perenne L.*

Die Spitzensorte für "AR"-Mischungen

### Wissenswertes

Wie Salmo und Arcturus entstammt Algira einer Kolchizinbehandlung im Jahr 1995, in der Elitezuchtmaterial aus Schweizer Ökotypen zur Chromosomenverdoppelung gelangte. Algira schiebt die Ähren fast gleichzeitig mit Arvicola und kann deshalb in allen "AR"-Mischungen vorteilhaft eingesetzt werden. Ertragspotential und Kronenrostresistenz von Algira sind gegenüber Arvicola und Artesia deutlich verbessert. Auch bezüglich Verdaulichkeit schnitt Algira in der offiziellen Sortenprüfung 2009-2011 hervorragend ab. In der offiziellen Sortenprüfung erzielte Algira den besten Indexwert aller geprüften Kandidaten und Standardsorten.

### Abstammung

#### Ausgangsmaterial

Selektion in mittelfrühem tetraploidem Zuchtmaterial von Agroscope, hervorgegangen aus Kolchizinbehandlung.

### Zuchtgartensaatgut M0

Reihensaat 2004 (LP0485) mit Samenernte auf allen Klon-Nachkommenschaften aus einem Polycross mit 11 Klonen.

### Literatur

Suter D., Hirschi H.-U., Frick R., 2017. Englisches Raigras: neue Sorten für den Schweizer Kunstfutterbau empfohlen. Agrarforschung Schweiz 8(7), 292-299

Grieder C., Tanner P., Schubiger F.-X., Boller B., 2015. Sechs neue Sorten von Englischem Raigras aus Schweizer Züchtung. Agrarforschung Schweiz 6(7), 320-327

### Sortenprüfung

#### Stand in der Schweiz

Auf der Liste der empfohlenen Futterpflanzen seit 2013

#### Stand im Ausland

### Agronomische Eigenschaften

Resultate der offiziellen Schweizer Sortenprüfung 2014-2016 (Suter et al. 2017) (4n, früh)

	ALGIRA	Mittel
Ertrag	3.8	3.9
Güte, allg. Eindruck	2.5	2.8
Jugendentwicklung	1.6	1.7
Konkurrenzkraft	4.9	5.0
Ausdauer	3.5	3.9
Resistenz gegen Auswinterung	4.6	4.4
Resistenz gegen Blattkrankheiten	2.2	2.5
Verdauliche organische Substanz	3.7	4.6
Anbaueignung für höhere Lagen	2.0	2.2
Indexwert (Gewichteter Durchschnitt aller Noten)	3.1	3.2

Notenskala 1=sehr hoch bzw. sehr gut; 9=sehr niedrig bzw. sehr schlecht

Ertrag Mittel von 4 Versuchsstandorte über 2 Jahre

Mittel Mittel der Vergleichssorten

### Sortenbeschreibung nach UPOV-Prüfungsrichtlinien

DHS Prüfung in Scharnhorst, BSA (DE), 2010-2012

UPOV Nr.	Merkmal	Ausprägung	Note
1	Ploidie	tetraploid	4
5	Blatt: Intensität der Grünfärbung	mittel	5
7	Pflanze: vegetative Wuchsform (ohne Vernalisation)	mittel bis halbliegend	6
10	Pflanze: Neigung zur Bildung von Blütenständen (ohne Vernalisation)	gering	3
11	Zeitpunkt des Erscheinens der Blütenstände (nach Vernalisation)	sehr früh	1
14	Fahnenblatt: Länge	mittel bis lang	6
15	Fahnenblatt: Breite	breit	7

Version: 16.02.2018

Herausgeber: Agroscope, Reckenholzstrasse 191, 8046 Zürich  
 In Zusammenarbeit mit: Delley Samen und Pflanzen AG (DSP), 1567 Delley  
 Redaktion: Christoph Grieder und Peter Tanner, Agroscope  
 Copyright: © 2018, Agroscope, Nachdruck mit Quellenangabe erwünscht.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
 Confédération suisse  
 Confederazione Svizzera  
 Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
 Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Agroscope**